

Angewandte Weltwirtschaftssprachen (AWS)

Luo Minyan

Die Hochschule Bremen hat am 14. März 1988 den Studiengang "Angewandte Weltwirtschaftssprachen" (AWS) im Fachbereich Wirtschaft eröffnet. Der Studiengang AWS ist z.Z. ein bundesweit einmaliges Studienmodell. Das Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft finanziert den Bremer Modellversuch in erheblichem Umfang. Darüber hinaus erfreut sich der Studiengang AWS eines außerordentlichen Engagements der regionalen Wirtschaft, durch das erstmalig an einer Hochschule zwei Stiftungsprofessuren eingerichtet werden konnten.

Der Studiengang AWS umfaßt im Bereich der ersten Fremdsprachen drei Fächer: Chinesisch, Arabisch und Japanisch. Studieninhalte, Studienaufbau und Studienziele orientieren sich an den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes und berücksichtigen in besonderem Maße die Erfahrungen und Strukturen an einer Fachhochschule.

1. Studieninhalte des Fachs Chinesisch

1.1 Chinesisch als Fremdsprache/Regionalwissenschaften

Das Studium der ersten Fremdsprache ist nicht ein literatur- und sprachwissenschaftliches Studium, sondern das Studium einer Weltwirtschaftssprache einschließlich der dazu gehörenden regionalwissenschaftlichen Studien mit dem Ziel einer hohen schriftlichen und mündlichen Kommunikationsfähigkeit. Dieser Studienbereich umfaßt ca. 60% des gesamten Lehrangebots.

1.2 Betriebswirtschaft

Im weiteren Sinne (Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Außenhandel, Steuerlehre, ausgewählte Kapitel der Volkswirtschaftslehre und des Wirtschaftsrechts): ca. 25% des Studienangebots.

1.3 Zweite Fremdsprache/Regionalwissenschaften

Englisch, Französisch: ca. 15% des Studienangebots.

2. Studienaufbau

Die beiden ersten Studienjahre (Semester 1-4) sind Studiensemester an der Hochschule Bremen. Nach dem 3. Semester wird das Grundstudium mit einem Vordiplom abgeschlossen.

Bestandteil des Hauptstudiums sind u.a. zwei Auslandspraxissemester (Semester 5 und 6) in China und zum Abschluß (Semester 7 und 8) zwei weitere Studiensemester an der Hochschule Bremen. Das einjährige Auslandspraktikum in China ist besonders geeignet, die fremdsprachliche Kompetenz sowie die praktische Anwendung der betriebswirtschaftlichen Kenntnisse zu fördern.

3. Studienziel

Das erfolgreiche Studium schließt mit dem Diplom ab.

Der Studienabschluß soll deutlich machen, daß das Studienziel, sprachbegabte und kaufmännisch interessierte junge Menschen zu Regionalexperten mit hoher sprachlicher, landeskundlicher, interkultureller und wirtschaftlicher Kompetenz für die Exportwirtschaft bzw. für andere verantwortliche Tätigkeiten auszubilden, erreicht wird.

4. Lehrkräfte für Chinesisch als Fremdsprache

Der Schwerpunkt "Wirtschaft und Sprache Chinas" ist mit zwei Stellen ausgestattet: einer Stelle für einen/eine Professor/Professorin und einer für einen/eine Lektor/Lektorin (native speaker).

Der Studiengang AWS-Chinesisch verfügt z.Z. über zwei Lektoren, die sich die Stelle teilen, deren Aufgaben sich hauptsächlich auf die Organisation und Durchführung der Lehrveranstaltungen für Chinesisch als Fremdsprache, auf die Vorbereitung des Praktikums in China und auf die Betreuung der Studenten beim Praktikum in China beziehen.

5. Lehrmaterialien

Für das Grundstudium wird hauptsächlich das Lehrwerk "Grundstudium 1 und 2, Chao Wei u.a., Bonn/Bad Godesberg, Kessler Verlag 1988" benutzt.

Darüber hinaus werden folgende Lehrwerke zum Teil benutzt:

- Practical Chinese Reader, Bd. 1, 2 und 3.
Beijing, The Commercial Press. 1986.
- 北京语言学院三系: 初级汉语课本, 北京, 语言学院, 华语出版社, 1986.
- 上海外语学院: 实用汉语会话, 上海, 外语教育出版社, 1988
- Kupfer, P.: 您好. Bonn-Bad Godesberg, Kessler Verlag, 1987.
- 孙辉: 开明汉语(听力), 北京, 语文出版社, 1988.
- 北京语言学院: 汉语三百句, 北京, 华语出版社, 1986.
- 钟棣: 每日汉语, 北京, 新世界出版社, 1983, 1985, 1987.
- 北京语言学院二系: 中级汉语教程, 北京, 语言学院出版社, 1988
- 杜 : 话说中国, 北京, 外文出版社, 1985.
- Chiao, W. ua.: China-Texte. Bonn-Bad Godesberg, Kessler Verlag,
1986.
- 孙黎珠: 德语外贸应用文, 北京, 对外贸易教育出版社, 1987.
- Authentische Texte aus den aktuellen chinesischen Medien.

6. Didaktik und Methodik

Die Lehrveranstaltungen im Grundstudium werden vor allem unter Einsatz des kommunikativ-pragmatischen Ansatzes organisiert und durchgeführt. Jedoch werden zugleich auch andere didaktische und methodische Ansätze wie kognitiver Ansatz und Übersetzungsmethode, insbesondere unter Berücksichtigung der Charakteristik der chinesischen Sprache und der Lernschwierigkeiten der deutschen Studenten, je nach der Thematik im Unterricht eingesetzt.

7. Eingangsqualifikation der Studierenden

Der Studiengang AWS mit dem Schwerpunkt Chinesisch hat z.Z. drei Jahrgänge (1988, 1989, 1990) mit insgesamt 54 Studierenden. Der erste Jahrgang (1988) hat 13 Studierende, die z.Z. gerade in Beijing, Shanghai und Dalian in der Volksrepublik China beim Studium und Praktikum sind.

Neben der Hochschulreife (Abitur oder Fachhochschulreife) setzt die Hochschule Bremen ein sechsmonatiges einschlägiges Vorpraktikum voraus. Die Hochschule empfiehlt vor Beginn des Studiums den Abschluß einer beruflichen kaufmännischen Ausbildung.

Vorkenntnisse in Chinesisch sind nicht erforderlich. Die europäischen Weltwirtschaftssprachen (Englisch, Französisch, Spanisch) werden bei bestandenerm Leistungskurs der Sekundarstufe II angeboten. Bewerber, die nicht den entsprechenden Leistungskurs abgeschlossen haben, müssen sich einer Sprachprüfung unterziehen.

Das Studium beginnt jeweils zum Sommersemester (1. März). Bewerbungsfrist ist voraussichtlich jeweils der 15. Juli des Vorjahres.

- Projektleiter:
Prof. H.E. Kemnitz
- Vorsitzender der Studiengangskommission:
Prof. D. Leuthold
- Professor:
N.N.
- Lektor:
Luo Minyan, Rong Yumin
- Anschriften:

für Informationen zu Bewerbungsfragen:

Immatrikulations- und Prüfungsamt
Hochschule Bremen
Neustadtswall 30
2800 Bremen
Tel.: (0421) 5905-203

Standort des Studiengangs AWS:

Fachbereich Wirtschaft
Hochschule Bremen
Werderstr. 73
2800 Bremen
Tel.: (0421) 5905-124

AWS - Chinesisch
Studienverlaufsplan

Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	7. Semester	8. Semester
1. Fremdsprache:	Einführung Sprachlabor Zeichen- übung	Einführung Sprachlabor Konversation Textübung	Einführung Sprachlabor Konversation Textübung Übersetzung	Einführung Konversation Textübung Übersetzung	Auslands- praktikum in China: 1.-3. Monat: Chinesisch. 4.-12. Monat: Praktikum.	Wirtschafts- chinesisch Konversation Textübung Übersetzung	Wirtschafts- chinesisch Konversation Textübung Übersetzung
Chinesisch							
Regional- wissenschaft und Landes- kunde (Abz.: RE, LD)	RE LD Wissenschaft- liche Ar- beitsstech- nik	RE LD	LD	LD Vorberei- tung auf das Praktikum in China		LD Nacharbei- tung über das Prakti- kum China	LD Diplomandes- kolloquium
Wirtschafts- wissenschaft	Allg. BWL Wirtschafts- recht	Allg. BWL Wirtschafts- recht Allg. VWL	Allg. BWL Wirtschafts- recht Allg. VWL Ostasienvirt- schaft	Allg. RWL Allg. VWL Wirtschafts- recht Ost. Wirt- schaft		Internatio- nale Wirt- schaftsbe- ziehung Ostasien- wirtschaft	Internationale Wirtschaftsbe- ziehung
2. Fremd- sprache: Englisch	Englisch	Englisch	Englisch	Englisch Seminar		Englisch Seminar	Englisch Seminar
Insgesamt	12	12	12	12	12	12	12
	20	20	20	20	20	20	20
	28	28	28	28	28	28	28
	30	30	30	30	30	30	30
	30	30	30	30	30	30	30
	22	22	22	22	22	22	22

MODELLSTUDIENGANG MARKETING OSTASIEN

Manuel Vermeer

An der Fachhochschule Rheinland-Pfalz in Ludwigshafen wurde ein neuer Modellstudiengang eingerichtet: **MARKETING OSTASIEN**. Hier wird erstmalig in der Bundesrepublik der Versuch unternommen, ein betriebswirtschaftliches Studium mit dem Erlernen einer (noch dazu "exotischen") Sprache wie Chinesisch (Mandarin) zu verbinden. (Ein Ausdehnen der Studienmöglichkeiten auf andere ostasiatische Sprachen ist als Fernziel eingeplant). Der im Fachbereich II (Marketing/ Personal- und Ausbildungswesen) angesiedelte Studiengang führt in einem achtsemestrigen Studium zu der Qualifikation eines Diplom-Betriebswirtes (FH) mit der Spezialisierung Marketing Ostasien.

Das Dilemma ist altbekannt: die wirtschaftswissenschaftlich ausgebildeten Mitarbeiter eines Betriebes lassen notwendige Sprach- und Landeskundenkenntnisse vermissen, die sprachlich meist ausgezeichneten Übersetzer und Dolmetscher sind in wirtschaftswissenschaftlicher Hinsicht nicht hinreichend qualifiziert. Handelt es sich bei dem Partnerland dann noch um ein kulturell so fremdes und zur gleichen Zeit wirtschaftlich so zukunftsträchtiges Land wie die VR China (die Bundesrepublik steht unter ihren Handelspartnern an 4. Stelle), so ist die Bedeutung umfassend ausgebildeter Mitarbeiter für den Arbeitgeber wohl kaum zu überschätzen. Die durch das Juni-Massaker auf dem TianAnMen angespannten zwischenstaatlichen Beziehungen sind, begünstigt durch das Verhalten der USA und der Weltbank, bereits wieder auf dem Wege der Besserung; die politischen Kontakte waren auf der Arbeitsebene ohnehin aufrechterhalten worden. Bei aller berechtigten Kritik an der in China noch so mächtigen Gerontokratie ist die erneute Aufnahme intensiver Kontakte daher nur eine Frage der Zeit und wird dann den Bedarf an Fachleuten noch stärker in den Vordergrund treten lassen.

Die Studenten werden nun einer zweigleisigen Ausbildung unterzogen: ein komplettes BWL-Studium (ca. 60% der Wochenstundenzahl) und eine umfassende Unterweisung in chinesischer Sprach- und Landeskunde, in neuerer Geschichte und Politik (ca. 40% d. Stundenzahl). Nach bestandener Zwischenprüfung ist das 5. Semester als Auslandssemester in der VR China geplant. Dort soll zu-nächst ein Sprachkurs absolviert werden, an den sich dann ein Praktikum in einem chinesischen oder deutschen Unternehmen anschließen kann. Neben während einer China-Reise im vergangenen Herbst